

WAS - WARUM - WER?

Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung "Museumspädagogik im Kunstmuseum" des Pädagogischen Institutes für OÖ vom 31. 3 bis 2.4.1995 in der Neuen Galerie der Stadt Linz haben wir,

Dorothe Lang (HS Regau),
Helmut Weismann (HBLA für Künstlerische Gestaltung in Linz) und
Elisabeth Weixlbaumer (HS Gunskirchen),

den Museumskoffer elementar des MMK Wien liebevoll unter die Lupe genommen, uns darüber und dazu Gedanken gemacht und die Überlegungen stichwortartig zu Papier gebracht.

Waren wir nicht einer Meinung, so ist das kenntlich durch den Namen in Klammer.

O BEGLEITBRIEF

+++	<p>sehr gute Idee!</p> <p>VORSCHLÄGE:</p> <ul style="list-style-type: none">o Bereits <u>vor</u> dem Koffer an den Lehrer (persönlich adressiert) - persönliche Beziehung, wenn auch nur postalisch, ist somit gegeben. Dadurch können notwendige Vorbereitungen, wie Videogerät, Kassettenrecorder, Zeichenblätter, etc. erledigt werden und dem eigentlichen Arbeitsbeginn steht nichts mehr im Wege.o Beilagen:<ul style="list-style-type: none">o Thementauflistung (Themenkartei)o Anregung, wie soll man mit dem Koffer umgeheno Begründung, warum der Inhalt erst mit den Schülern gemeinsam entdeckt werden soll
-----	---

O THEMENKARTEI

++++	<ul style="list-style-type: none">o Themen sind vielfältig und sprechen an<ul style="list-style-type: none">o bieten ganzheitlichen Ansatz durch Verbindung von Musik - Bewegung - bildende Kunsto ermöglichen, wenn erwünscht, fächerübergreifendes Arbeiteno Auswahlmöglichkeiten durch Rahmenvorschläge
------	---

O AUFBEREITUNG

++++	<ul style="list-style-type: none">o bestätigt Vorwissen der Lehrenden (gerade für Lehrende in diesem Bereich wichtig!)o vermittelt viel Neueso erweitert den Horizonto bietet Anreiz, weiter zu forschen, zu probieren sich selbst weiter zu vertiefeno Literaturangaben, Querverweise und Bilder sind besonders hilfreich!o Uns erscheint die Aufbereitung, auch durch die Gliederung, hervorragend!o Angaben sind klar formuliert.
------	--

O KOFFER

++++	<p>Speziell Material und Machart des Koffers im "alten Stil" symbolisieren</p> <ul style="list-style-type: none">o "sich auf die Reise machen",o mögliche (zu erwartende) Entdeckungeno "Entdeckendes" Lernen wird so möglich - ein wunderschöner Einstieg und eine entsprechende Motivation!o Überraschungsmoment beim Auspacken <p>BITTE: Kofferart nicht ändern!!</p>
------	--

O THEMENFINDUNG AUS DER ANGEBOTENEN THEMENLISTE

	<p>Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">o durch Schüler demokratisch abstimmen (H) Problem: für überstimmte Schüler besteht eine Blockade, sie fühlen sich abgelehnt und das, vorher große, Interesse kann leicht schwindeno durch Schüler, wobei der Lehrende beim Auspacken des Koffers durch die Schüler die erwünschte Denkrichtung für die folgende Arbeit unterstützt und in die erwünschte Bahn leiteto durch den Lehrenden (D, E) Begründung: Vielleicht drängt sich gerade ein Thema geradezu zur Bearbeitung auf, etwa für musisch besonders Begabte (Thema Musik, Thema Bewegung), zur Bewältigung von Konfliktsituationen (Thema Angst), Stichwort - Psychohygiene, ... aus der besonderen Situation der Klasse,
--	---

durch Zusammenarbeit mit Kollegen,
aus persönlicher Vorliebe des Lehrenden und der damit verbundenen
erhöhten Intensität der Auseinandersetzung mit diesem Thema

O ÖFFNEN DES KOFFERS - AUSPACKEN

Auspacken durch die alle Schüler könnte problematisch werden

VORSCHLÄGE:

- o Tische zu einer großen Arbeitsfläche zusammenstellen
- o 1. Bestandsaufnahme als "Protokoll" der gefundenen Materialien durch Schüler anlegen lassen
- o alle Materialien (sowohl der konstante Kofferinhalt als auch die Zusatzmaterialien) so offen legen, daß sie von allen Schülern betrachtet werden können

O KONSTANTER KOFFERINHALT

++++ Verpackung in blau gehalten

- o Videofilme
- o Cassette
- o Kunstpostkarten
- o Zitate, Biographisches
- o Kataloge des MMK
- o Buch: Moderne Kunst - Zugänge zu ihrem Verständnis
- o Koffer - Mappe mit Hintergrundtexten zu den 8 Themenschwerpunkten
- o Scheren, Diabetrachter, Lupe, ...

VORSCHLÄGE:

- o Blau als "Retourfarbe" durchziehen, so z.B.:
- o Scheren (wenn möglich blaue Griffe) in blau markieren, um Verwechslungen zu vermeiden
- o Kunstpostkartenbehälter mit blau markieren
- o Filzhülle für Kataloge, bzw. Videocassetten, ... ebenfalls in blau (einem Blauton) halten

O ZUSATZMATERIAL

++++ Verpackungsfarbe: gelb / orange / rot

- o Verpackungsfarbe regt an und auf
ist gleichzeitig Arbeitsmaterial

- "MUSEUM GIBT UNS ETWAS"
- Auspacken ist spannend,
lustbetont,
macht Spaß,
weckt das Interesse
- unmittelbare Anwendbarkeit (u.a. durch die Beigabe von
Kleber, Tixo, ...)
- emotional besetzt
- bereitet Experimentelles im Kunstunterricht vor
- hilft, die Angschwelle vor dem Museum zu überwinden

PRAKTISCHER WERT DES KOFFERS

- Wäre der Koffer nur als reine Vorbereitung zum Besuch des MMK in Wien vorgesehen, würde der Einsatz für das Bundesland Wien und allenfalls umliegende Gemeinden in Betracht kommen.
Ausnahme: 8. Schulstufen im Rahmen der Wien-Aktion
- daher **VORSCHLÄGE:**
Das Prinzip des Koffers läßt sich adaptieren, da allgemeine methodische Supertips enthalten sind:
 - Themenwahl je nach Ausstellung, die zur Verfügung steht
 - *Museum / Kunstgalerie / Kunstaussstellung im Zeichensaal, im gesamten Schulareal, ...
mit Poster(books),
Reproduktionen,
Kunstdrucken,
OH - Folien von Bildern oder Objekten,
Lithographien (Absprache mit einer Galerie ?), ...
 - Zusammenarbeit mit Galerie (aus einem größeren Ort)
Gemeinsame Gestaltung einer Ausstellung in Hinblick auf die Schule (auch kurzzeitig in einem Veranstaltungsraum, auf der Gemeinde, ...)

- MINUSPUNKTE

- wichtige Bereiche aus dem Koffers **fehlten:**
- Diaserie
 - 1 Video
 - Mappe mit Hintergrundtexten

Verbindung auch zu Schülern, die nicht die Möglichkeit haben, das MMK oder andere Museen zu besuchen
Arbeitsbehelf für Lehrende
Möglichkeit der **Kontaktaufnahme mit anderen Schulen**

Dorothe Lang
Elisabeth Weixlbaumer
Helmut Weismann

LANG DOROTHE
PRIVAT: SCHLOSS-STR. 43
4840 VÖCKLABRUCK
(SCHULE: 4844 HS REGAU)

WEIXLBAUMER ELISABETH
PRIVAT: WERKSTR. 19
4650 LAMBSACH
(SCHULE: 4623 HS GUNSKIRCHEN)

WEISMANN HELMUT
VOLKSFESTSTR. 28
4020 LINZ
SCHULE: HBLA. F. KUNSTGEWERBE, LINZ.